

Hallo, hallo liebe Leser,

wir sind es: Diego und Eros aus Bochum. Wir haben eine Idee !!! Und die sieht so aus:

Und zwar erzählen wir ja immer über unsere tollen Urlaube und was wir alles erleben, aber vielleicht interessiert es Euch ja auch mal, wie wir zu Hause leben! Denn Urlaub ist Abenteuer, zu Hause ist ..., naja eben zu Hause, unser zu Hause.

So, hier seht Ihr zunächst unsere Kratzbäume: Links, der Baum im Wohnzimmer (Vor dem Baum liegt ein extra Sisalspielteppich mit Tunnel und in der Ecke steht unsere Spielkiste, die natürlich jeden Abend von unseren „Dosenöffnern“, d.h. Mama und Papa, aufgeräumt wird. Hihi, wer auch sonst!), rechts die „Spielanlage“ im Schlafzimmer (Ach ja, und in der Küche sowie in der Diele stehen noch jeweils eine Kratztonne):



Wenn die Wohnung geputzt wird, sind wir natürlich immer sofort zur Stelle und unterstützen tatkräftig, egal was gereinigt wird (wie unten z.B. die Wohnzimmervitrine), wir sind da. Denn für uns ist alles ein ganz großer Spielplatz. Wird unsere Futter angeliefert, sind wir auch sofort da und packen aus. Für uns ist der Karton schließlich das Beste an der Bestellung.



In der Küche sind wir eigentlich sehr gerne. Die Spüle ist klasse, aber wir schlafen z.B. auch gerne auf der Eckbank, wie man unten sieht. Oder wir liegen auf dem Küchentisch, meistens gemeinsam ...

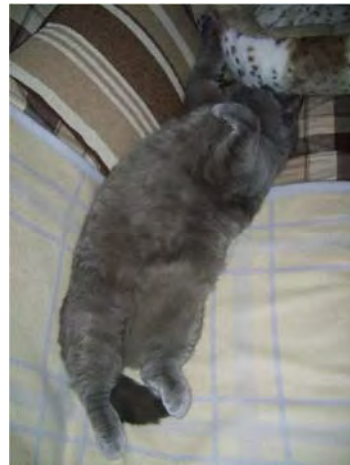


...nebeneinander, manchmal auch nebeneinander in unserem tollen, komplett durchgelegenen, schon relativ kaputten Schuhkarton:



Jaja, wir geben schon zu verstehen, dass diese Wohnung unser „Revier“ ist. Aber mal ehrlich, wer kann diesem Anblick widerstehen?

Schlafen im Wohnzimmer, am Liebsten neben einem unserer Betten ist auch sehr schön, da die Couch ja seeeehr groß ist. Die Schlafposition variiert dabei ständig, mal so, mal so:



Man kann den Bildern wohl entnehmen, dass es uns nicht nur richtig gut geht, sondern dass wir auch alles dürfen, sagen wir mal, wir machen einfach alles. „Unsinn machen“ gehört natürlich zum täglichen Ablauf dazu. Manchmal ist nichts vor uns sicher. Böse können unsere „Dosenöffner“ sowieso nicht werden, ganz egal was wir anstellen. Aber es hält sich in Grenzen, denn eigentlich möchten wir ja den ganzen Tag nur schmuuuuuuuuuuuuuusen.

So ist es natürlich ganz klar, dass einer von uns immer dabei ist - sozusagen direkt an der Front- wenn unsere Mama die Internetberichte erstellt. Denn die Laptoptasche ist auch ein sehr toller Liegeplatz, und die ganzen Kabel erst:



So, dies waren ein Paar Einblicke in unser Leben zu Hause, in dem wir natürlich die „Hosen anhaben“. Unsere „Dosenöffner“ sagen uns so oft, wie froh sie darüber sind, uns bei sich zu haben. Wir hören immer so Wörter, wie „Knutschkugel“, „Schmusebär“, „Sonnenschein“ oder „Knuddelmaus“. Und immer wenn es geht, bekommt man Küsschen. D.h. ja dann wohl, dass wir unheimlich geliebt werden, oder ? Ach ja, zum Schluss noch eines, auch wir haben uns unheimlich lieb, seht selbst:



Liebe Grüße, Don Diego & Eros.

Dies ist die Geschichte unserer beiden Schätze, nun zu Ihnen Frau Müller, nochmals vielen vielen Dank für diese beiden wundervollen Bärchen, ohne die wir nicht mehr sein könnten. Sie sind unbezahlbar.

Stefanie & Martin Hill